

Pädagogisches Konzept: Hausaufgabenplan & Individuelle Lernzeit – GS St. Michael

1. Zielsetzung

Der Hausaufgabenplan und die individuelle Lernzeit sollen den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, eigenständig zu lernen und Verantwortung für ihren Lernprozess zu übernehmen. Durch die Bereitstellung der Hausaufgaben in Form eines strukturierten Wochenplans werden die Selbstorganisation und Selbstständigkeit der Kinder gefördert. Gleichzeitig trägt die fächerübergreifende Gestaltung des Plans zu einem ganzheitlichen Lernansatz bei.

2. Grundprinzipien

- **Förderung der Selbstständigkeit:** Die Schülerinnen und Schüler übernehmen zunehmend Verantwortung für ihre Aufgaben, indem sie schrittweise lernen, diese eigenständig zu planen und durchzuführen und über ihre Ergebnisse zu reflektieren.
- **Interdisziplinäre Vernetzung:** Die individuelle Lernzeit wird fächerübergreifend organisiert, sodass die Schülerinnen und Schüler Verbindungen zwischen verschiedenen Lernbereichen herstellen können.
- **Wochenplan und Hausaufgaben:** Innerhalb der individuellen Lernzeit, der Ganztagschule (GTG) sowie der Pflicht- und/oder Wahlfachzeiten wird ausreichend Zeit für die Bearbeitung der Wochenhausaufgabe eingeplant. Dadurch lernen die Schülerinnen und Schüler zunehmend, ihre Aufgaben selbstständig zu strukturieren und zu bearbeiten.
- **Lernbegleitung:** Die Lehrkraft steht den Schülerinnen und Schülern in dieser Zeit zur Verfügung, um individuelle Hilfestellungen zu geben, Fragen zu beantworten und Feedback zum Arbeitsprozess rückzumelden.

3. Struktur des Hausaufgabenplans und der individuellen Lernzeit

- **Hausaufgabenplan:** Jede Woche erhalten die Schülerinnen und Schüler einen detaillierten Plan, der bestimmte Aufgaben und Lernziele umfasst. Der Plan ist nach Fachbereichen (z. B. Deutsch, Mathematik, GGN, Italienisch) gegliedert und gibt den Schülerinnen und Schülern einen klaren Überblick über ihre Aufgaben.
- **Zielsetzung:** Der Hausaufgabenplan dient nicht nur der Organisation der Aufgaben, sondern fördert auch das eigenständige Arbeiten und das Zeitmanagement der Kinder.
- **Selbstständiges Planen:** Die Schülerinnen und Schüler können autonom entscheiden, in welcher Reihenfolge sie ihre Aufgaben bearbeiten. Dabei werden der Zeitrahmen und die Prioritäten (Pflicht- und Zusatzaufgaben) vorgegeben.
- **Verknüpfung von Fachbereichen:** Der Hausaufgabenplan ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern, Kenntnisse und Fähigkeiten aus verschiedenen Fächern zu verknüpfen, was das Lernen vertieft und einen praktischen Bezug zum Alltag herstellt.

4. Zeitaufwand pro Jahrgangsstufe

Die folgende Tabelle gibt eine Richtlinie zum Zeitaufwand für die verschiedenen Jahrgangsstufen:

Stufe	Fachbereich	Zeitaufwand
Klasse 1	Eigene Hausaufgabenzeit (max. 3 h) + ggf. Ganztagsgruppe Mo, Mi, Do	3 Stunden
		Hausaufgabenzeit + Ganztagsgruppe, WF
Klasse 2-5	Eigene Hausaufgabenzeit (max. 5 h) + ggf. Ganztagsgruppe Mo, Mi und ggf. Pflichtquote (1. Halbjahr) oder Wahlfach (2. Halbjahr) Do	5 Stunden
		Hausaufgabenzeit + Ganztagsgruppe, PQ, WF

Jede Jahrgangsstufe bestimmt, an welchem Tag (Dienstag, Mittwoch, Donnerstag) der Plan beginnt. Montags und freitags werden keine neuen Hausaufgabenpläne eingeführt, um den Schülerinnen und Schülern mehr Flexibilität für die Wochenplanung zu geben und den Pflichtquoten-Nachmittag (Do) optimal in die Woche zu integrieren. Bei Bedarf kann die individuelle Lernzeit auch auf den Vormittag im regulären Unterricht ausgedehnt werden. In den Ferienzeiten werden keine Hausaufgaben aufgegeben, um den Schülerinnen und Schülern Erholungsphasen zu ermöglichen. Routineübungen wie Lesen und Kopfrechnen bleiben (vor allem in der Unterstufe) weiterhin Bestandteil des Alltags.

5. Methodische Umsetzung

- **Kooperative Lernformen:** Die Schülerinnen und Schüler haben in der individuellen Lernzeit die Möglichkeit, innerhalb der Aufgabenstellungen auch in kleinen Gruppen oder mit Lernpartnern/ Lernpartnerinnen zu arbeiten. Dies fördert nicht nur ihre Selbstständigkeit, sondern auch den Teamgeist, die Problemlösungsfähigkeiten und den Austausch von Ideen.
- **Individualisiertes Lernen:** Der Hausaufgabenplan ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern, unterschiedliche Schwierigkeitsgrade auszuwählen und in ihrem eigenen Tempo zu arbeiten. Differenzierte Materialien und Aufgaben berücksichtigen die individuellen Lernstände.
- **Ganzheitliche Auflistung:** Der Hausaufgabenplan enthält sämtliche Aufgaben und Hinweise und unterstützt die Vorbereitung von Leistungsbewertungen. Zusätzliche Aufgaben, die nicht im Plan enthalten sind (z. B. nicht abgeschlossene Übungen aus dem regulären Unterricht), sind nicht vorgesehen.

6. Evaluation und Weiterentwicklung

- **Feedbackgespräche:** Regelmäßige Feedbackgespräche zwischen Lehrkraft und Schülerinnen sowie Schülern ermöglichen eine kontinuierliche Reflexion des Lernprozesses und helfen, etwaige Schwierigkeiten frühzeitig zu identifizieren.
- **Elternarbeit:** Die Eltern werden regelmäßig über den Arbeitsprozess und die Bedeutung der Selbstständigkeit informiert. Sie erhalten Einblick in die Hausaufgabenpläne und praktische Hinweise, wie sie ihre Kinder im

Lernprozess zu Hause unterstützen können. Bei Bedarf haben sie die Möglichkeit, individuelle Sprechstunden zu vereinbaren.

Eltern unterstützen ihre Kinder auch bei Abwesenheiten, um das Nachholen von Lerninhalten sicherzustellen.

- **Anpassungen:** Das Konzept wird regelmäßig überprüft und bei Bedarf an die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler sowie an die Gegebenheiten der Schule angepasst.

Das Konzept der Hausaufgabenpläne und der individuellen Lernzeit an der Grundschule verfolgt das Ziel, die Schülerinnen und Schüler zu eigenständigem und interdisziplinärem Lernen zu befähigen. Durch die strukturierte Planung lernen die Kinder, ihre Aufgaben selbstständig zu organisieren und zu bearbeiten, während die Verknüpfung von Fachbereichen das Lernen vertieft und die Motivation steigert.